

# Krippenkonzeption der ev.-luth. Kindertagesstätte „Die Arche“



1. *Vorwort des Trägers*
2. *Unsere Einrichtung*
  - 2.1. *Träger der Einrichtung*
  - 2.2. *Lage*
  - 2.3. *Räumlichkeiten und Außengelände*
  - 2.4. *Öffnungszeiten*
    - 2.5.1. *Mitarbeiterinnen unserer Einrichtung*
    - 2.5.2. *Feste Vertretungskräfte unserer Einrichtung*
    - 2.5.3. *Personalstruktur der Krippengruppe*
3. *Ein Tag in unserer Krippe*
4. *Krippenkriterien*
5. *Der erste Kontakt*
6. *Ziele der Krippe*
  - 6.1. *Was ich im Spiel und im alltäglich Leben alles lerne*
7. *Erziehungspartnerschaft*
  - 7.1. *Was macht uns zu Partnern*
8. *Eingewöhnung*
9. *Übergang von Krippe in den Kindergarten*

## *1. Vorwort des Trägers*

*Liebe Eltern,*



*wann immer Sie unseren Kindergarten „Die Arche“ besuchen - Advent, Weihnachten, Ostern, Erntedank - Sie spüren es gleich:*

*Sie sind in einem evangelischen Kindergarten.*

*Die evangelisch-lutherische Sankt Jacobi-Kirchengemeinde Stolzenau ist Trägerin dieser Krippen-Einrichtung, weil uns viel daran liegt, dass die Erziehungsarbeit nach den Grundsätzen des christlichen Glaubens geprägt ist.*

*Jemand hat einmal gesagt: „Jedes Kind ist in Gottes Augen so viel wert in seiner Einmaligkeit, als ob es Gottes einzige Sorge sei.“*

*In allem, was im Kindergarten getan wird, soll dies - egal welcher Religion die Elternhäuser angehören - unsere Richtschnur sein: Kinder in ihrer Einmaligkeit erfahren lassen, sie spüren lassen: so wie Du bist, bist Du von Gott gewollt, und so wie Du bist, wollen wir Dir Zuwendung, Förderung, Anerkennung und Hilfe geben.*

*Dazu brauchen wir Sie, die Eltern. Denn mit einer guten Zusammenarbeit zwischen dem Träger und den Eltern steht und fällt alles. Wir sind dankbar für Ihre Wünsche, Anregungen und Kritikpunkte, damit wir, der Kirchenvorstand, zum Wohle Ihrer Kinder die nötigen Beschlüsse fassen können. Ihre Ansprechpartner sind unsere Kindergartenleitung und der Kirchenvorstand der Sankt Jacobi-Gemeinde.*

*Wir sagen den Mitarbeiterinnen unseres Kindergartens, die dieses Konzept erarbeitet haben, unseren herzlichen Dank für die Mühe, die sie darin investiert haben und wünschen Ihnen, den Kindern und uns, dass die gemeinsame Zeit lange in guter Erinnerung bleiben wird.*

*Im Namen des Kirchenvorstandes*

*Ihr*

Karsten Gelshorn

*(Karsten Gelshorn, Pastor)*

## **2. Unsere Einrichtung (Schwerpunkte)**

*Der Kindergarten „Die Arche“ ist eine Kita, in der vielfältige Angebote für Ihr Kind vorgehalten werden. Die Arbeit mit den Kindern gestaltet sich lebendig, liebevoll und abwechslungsreich.*

*Darüber hinaus haben sich im Laufe der Zeit vier Bereiche ergeben, die uns besonders am Herzen liegen und die einen Schwerpunkt unserer Arbeit ausmachen. In diesen Bereichen haben unsere Mitarbeiterinnen Fortbildungen absolviert und unsere Einrichtung zum Teil besondere Auszeichnungen erworben, die für die Qualität unserer Arbeit bürgen. Diese vier „Herzstücke“ unserer Arbeit, in denen wir bereits viele Erfahrungen sammeln konnten, sind:*

- Die Arbeit mit Kindern, die unter drei Jahre alt sind*
- Die Bewegungsarbeit (Markenzeichen „Bewegungskita“)*
- Das Singen (Auszeichnung „Felixplakette“)*
- Die Religionspädagogik*

### **2.1. Träger der Einrichtung**

*Evangelisch - lutherische Kirchengemeinde St. Jacobi in Stolzenau Ansprechpartner: Pastor Karsten Gelshorn (Pfarramt II), Oldemeyerstraße 4, 31592 Stolzenau, Telefon: 05761/3938 / E-Mail: [karsten.gelshorn@evlka.de](mailto:karsten.gelshorn@evlka.de)*

### **2.2. Lage**

*Der Kindergarten liegt im Zentrum Stolzenaus und grenzt an den Bürgerpark.*

### **2.3. Räumlichkeiten und Außengelände**

*Der Kindergarten wurde 1973 erbaut. Das Gebäude umfasst drei Gruppenräume*

*mit je einem Waschraum, wobei ein Wasserparadies für Wasserexperimente genutzt werden kann. Außerdem gibt es eine Kinderküche und einen Bewegungsraum. Für unsere Krippenkinder steht ein extra auf Kleinstkinder ausgerichteter Gruppenraum mit Waschraum und Wickelplatz zur Verfügung. An den Gruppenraum der Krippenkinder grenzt auch ihr Schlafräum. Draußen haben wir einen abgegrenzten, geschützten und extra auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmten Spielbereich. Bei uns gibt es einen extra Raum zum Parken Ihrer Kinderwagen.*

### **2.4. Öffnungszeiten :**

*Frühbetreuung: 07:30 - 08:00 Uhr*

*Betreuungszeit von: 08:00 bis 12:00 Uhr*

*08:00 bis 13:00 Uhr*

*08:00 bis 15:00 Uhr*

*Ferien macht „ Die Arche “ drei Wochen im Sommer innerhalb der Sommerferien und zwischen Weihnachten und Neujahr. Weitere Schließungszeiten gibt es bei Fortbildungen, Feiern sowie Brückentagen und Betriebsausflügen.*

### **2.5.1. Mitarbeiter / innen unserer Einrichtung:**

- *1 Leiterin im Gruppendienst / Krippenerzieherin*
- *1 stellvertretende Leiterin / Erzieherin / Fachkraft Kleinstkindpädagogik*
- *4 Erzieherinnen*
- *1 Kinderpflegerin*
- *1 Fachkraft für Sprachförderung*

### **2.5.2. Feste Vertretungskräfte unserer Einrichtung:**

- *1 Sozialassistentin / Fachkraft Kleinstkindpädagogik*
- *1 Erzieherin*

### **2.5.3. Personalstruktur der Krippengruppe:**

*Die Anzahl der Mitarbeiter in der Krippe richtet sich nach den Anmeldungen und dem Alter der angemeldeten Kinder.*

### **3. Ein Tag in unserer Krippe**

*Der tägliche Ablauf orientiert sich grundsätzlich an den Bedürfnissen der Kinder. Der Tagesablauf ist so gestaltet, dass immer wiederkehrende Strukturen (z.B. Begrüßung, Verabschiedung der Eltern, Frühstück, Wickeln, Mittagessen, Schlafen...) den Kindern Orientierung und Sicherheit bieten. Trotzdem bleibt den Kindern natürlich Zeit für individuelle Bedürfnisse.*

<i>07:30 - 08:00 Uhr</i>	<i>Frühdienst</i>
<i>08:00 - 08:30 Uhr</i>	<i>Ankommen in der Krippe / kurzer Austausch zwischen Ihnen und uns / Verabschiedungsritual mit Ihrem Kind / Freispielzeit für Ihr Kind</i>
<i>08:30</i>	<i>Frühstück, danach Morgenkreis. Anschl. Wickel- / Pflegezeit</i>
<i>09:30 - 11:00 Uhr</i>	<i>freie Spiel- und Angebotszeit</i>
<i>Ab 11:15 Uhr</i>	<i>gemeinsamer Mittagstisch mit anschließender Wickel- / Pflegezeit</i>
<i>Ab 12:00 - 15:00 Uhr</i>	<i>gemeinsame Mittagsruhe als fester Bestandteil des Tagesablaufes, Aufstehzeit nach individuellem kindlichen Bedürfnis mit anschließender Wickel- / Pflegezeit</i>
<i>14:30 - 15:00 Uhr</i>	<i>Abholzeit mit kurzem Austausch</i>

### **4. Aufnahmekriterien für unsere Krippe**

- Im Alter von 1-3 Jahren*
- An erster Stelle stehen Kinder von Alleinerziehenden in Beruf, Ausbildung oder Umschulung.*

- *An zweiter Stelle stehen Kinder, deren Eltern beide berufstätig sind.*
- *An dritter Stelle folgen Kinder mit besonderen Lebensumständen.*
- *An vierter Stelle kommen Geschwisterkinder, von Kindern die ebenfalls unsere Einrichtung besuchen.*

## 5. **Erste Kontakte mit uns und unserer Einrichtung**

Interessieren Sie sich für unsere Einrichtung? - Kommen Sie zu uns!  
Es stehen ihnen kompetente Erzieherinnen zur Seite, die Sie gerne durch unsere Einrichtung begleiten und erste Fragen beantworten.

Gefällt Ihnen das Konzept unserer Arbeit?

Dann rufen Sie uns an und vereinbaren Sie mit uns einen Termin zu einer Schnupperstunde.

Gerne kommen wir zu einem Erstgespräch zu Ihnen nach Hause.

In gewohnter Atmosphäre Ihres Kindes führen wir mit Ihnen und Ihrem Kind ein persönliches Gespräch, dabei können anfängliche Fragen und Bedenken geklärt werden.

## 6. **Ziele unserer Krippe**

In unsere Krippe finden sie eine freundliche, anregende Atmosphäre vor, in der sich Kinder entfalten und mit ihrer Umwelt auseinandersetzen können.

Wir begegnen ihren Kindern mit liebevoller Betreuung und Erziehung.

Durch die vertrauensvolle Beziehung zwischen ihnen und uns, wird es ihrem Kind ermöglicht, sich wohl und geborgen zu fühlen.

### 6.1. Was ich im Spiel und alltäglichen Leben alles lerne

- Sage mir etwas und ich werde es vergessen. Zeige es mir und ich werde es mir merken. Beteilige mich und ich werde es begreifen! -

- **Selbständigkeit** beinhaltet zum Beispiel:

- Ich lerne mich fortzubewegen
- Ich lerne selbstständig zu essen
- Ich lerne mich alleine an- und ausziehen
- Ich lerne die Toilette zu benutzen

### ➤ **Selbstbewusstsein**

- So wie ich bin, bin ich einzigartig und von Gott gewollt
- Ich mag mich mit meinen Stärken und Schwächen
- Ich habe Mut zum Experimentieren
- Ich bin wertvoll
- Ich kann auch mit Niederlagen umgehen

### ➤ **Kreativität**

- Ich kann ausprobieren und experimentieren z.B. mit verschiedenen Materialien
- Ich kann meiner Neugierde nachgehen
- Ich bin fantasievoll
- Ich kann Lösungsmöglichkeiten entwickeln.

### ➤ **Sozialverhalten**

- Ich kann auf andere Menschen zugehen
- Ich lerne Grenzen und Regeln kennen und begreifen
- Ich bin sensibel und nehme Gefühle anderer wahr

### ➤ **Bewegung**

- Ich bewege mich gern
- Ich mache Erfahrungen mit allen Sinnen und muss deshalb entsprechend gekleidet sein.
- Ich entwickle meine grobmotorischen Fähigkeiten z.B. gehen, laufen, hüpfen...
- Ich entwickle feinmotorische Fähigkeiten z.B. Löffel festhalten, Pinzettengriff, auffädeln großer Perlen...

### ➤ **Sinneserfahrung**

- Ich nehme mit allen Sinnen die Umgebung wahr
- Ich begreife das Leben mit allen Sinnen und Gefühlen ganzheitlich
- Ich darf matschen, kleistern und co.

### ➤ **Religiöse Werte**

- Ich sage bitte und danke
- Ich bete mit den anderen Kindern gemeinsam vor dem Essen
- Ich akzeptiere andere Menschen
- Ich erfahre, dass meine Gefühle ernst genommen werden
- Ich komme mit christlichen Festen in Berührung (z.B. Taufe, Ostern, Erntedank, Weihnachten...)

### ➤ **Musik und Klang**

- Ich lerne verschiedene Geräusche, Stimmen und Rhythmen unterscheiden
- Ich experimentiere mit verschiedenen Klängen und Instrumenten
- Ich lerne Bewegungs- und Spiellieder kennen
- Ich sammle über den ganzen Tag verteilt verschiedene musische Erfahrungen

### ➤ **Gesunde Ernährung**

- Ich lerne verschiedene Obst- und Gemüsesorten kennen
- Ein gesundes Frühstück gibt mir Kraft und Ausdauer zum Lernen und bewältigen des Tages
- Ich bekomme in meiner Kinderkrippe ausreichend Trinken und ein ausgewogenes Mittagessen

### ➤ **Sprachentwicklung**

- Ich bekomme Anreize zum Sprechen und Singen durch z.B.: Lieder, Bilderbücher, Fingerspiele, Gespräche...
- Ich werde angeschaut, wenn ich spreche und lerne Mimik und Gestik zu verstehen und selber zu gebrauchen
- Mein Wortschatz bildet sich und weitet sich aus
- Ich experimentiere mit der Sprache

### ➤ **Ruhephasen:**

- Mir werden verschiedene Rückzugsmöglichkeiten angeboten
- Ich habe mein eigenes Bett in der Krippe, damit ich meinem Schlafbedürfnis ausreichend und ohne Unterbrechung



nachkommen kann, damit ich ausgeglichen und freudig den Nachmittag beginnen kann  
- Mir geht es gut, wenn Bewegung und Erholung in einem ausgewogenem Verhältnis stehen

## 7. **Erziehungspartnerschaft mit den Eltern**

Uns ist die Zusammenarbeit mit Ihnen sehr wichtig!  
Wir werden mit Ihnen Elterngespräche führen.  
Es finden 1/4 bis 1/2 jährliche Gespräche statt,  
sowie Tür und Angelgespräche und Gespräche nach Bedarf.  
Das erste vor der Aufnahme des Kindes und weitere während und nach der Eingewöhnung.  
Sie sind und bleiben die wichtigsten Personen im Leben ihres Kindes!  
Wir wollen mit ihnen gemeinsam die Erziehung und Bildung ihres Kindes gestalten.  
Entwicklungsdokumentation erfolgt nach „Beller“

### 7.1. **Was macht uns zu Partnern?**

- Wir sind alle wichtige Bezugspersonen für ihr Kind
- Sie vertrauen auf unsere Kompetenzen und Fähigkeiten
- Kurzer Informationsaustausch beim Bringen und Abholen
- Einhalten der Rituale z.B. Verabschiedung, Bringzeiten- /Abholzeiten einhalten / wichtige Kuscheltiere mitbringen...

- Gemeinsame Elterngespräche / Entwicklungsgespräche
- Elternnachmittage und -Aktionen
- Elternbesuche nach Absprache
- Mitarbeit im Elternbeirat
- Nutzung des Elterntreffs
- Wir bieten an, mit Ihnen gemeinsam ein Informationsbuch über besondere Ereignisse Ihres Kindes zu führen
- Gemeinsame Gestaltung der Feste und Feiern

**Ein Kindergarten ohne Eltern ist wie ein Baum ohne Wurzeln!**

## 8. Die Eingewöhnung in unserer Krippe

Mit dem Eintritt in die Kinderkrippe beginnt für die Kinder ein wichtiger Abschnitt in ihrem Leben. Von der vertrauten Umgebung in der Familie kommen sie zu uns in die Krippengruppe. Da wir wissen, dass die Trennungsphase für sie und ihr Kind nicht leicht ist, gestalten wir die Eingewöhnungsphase mit ihnen und ihrem Kind gemeinsam.

Um ihrem Kind einen möglichst schonenden Übergang von zu Hause zu uns zu ermöglichen, arbeiten wir nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell (siehe Anhang).

## 9. Der Übergang in eine unserer Kindergartengruppen

Um den Übergang für ihre Kinder leichter zu gestalten, wechselt eine Fachkraft von der zukünftigen Kindergartengruppe vor den Kindergartenferien in die Krippengruppe. Die Krippenkinder können so Vertrauen zu einer neuen Bezugspädagogin aufbauen.

Weitere gemeinsame gruppenübergreifende Aktionen der Krippen- und Kindergartenkinder (Patenschaften werden besprochen, die Paten

besuchen die Krippenkinder...) ermöglichen weitere Kontaktaufnahmen zwischen Kindern und Erzieherinnen.

Gemeinsam führen wir pädagogische Mitarbeiterbesprechungen, in denen wir über Vorlieben und Stärken der Krippenkinder sprechen um uns auf die neuen Kindergartenkinder vorbereiten zu können.

So wird der Übergang in den Kindergarten erleichtert.